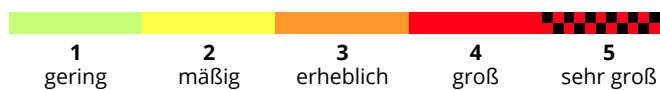
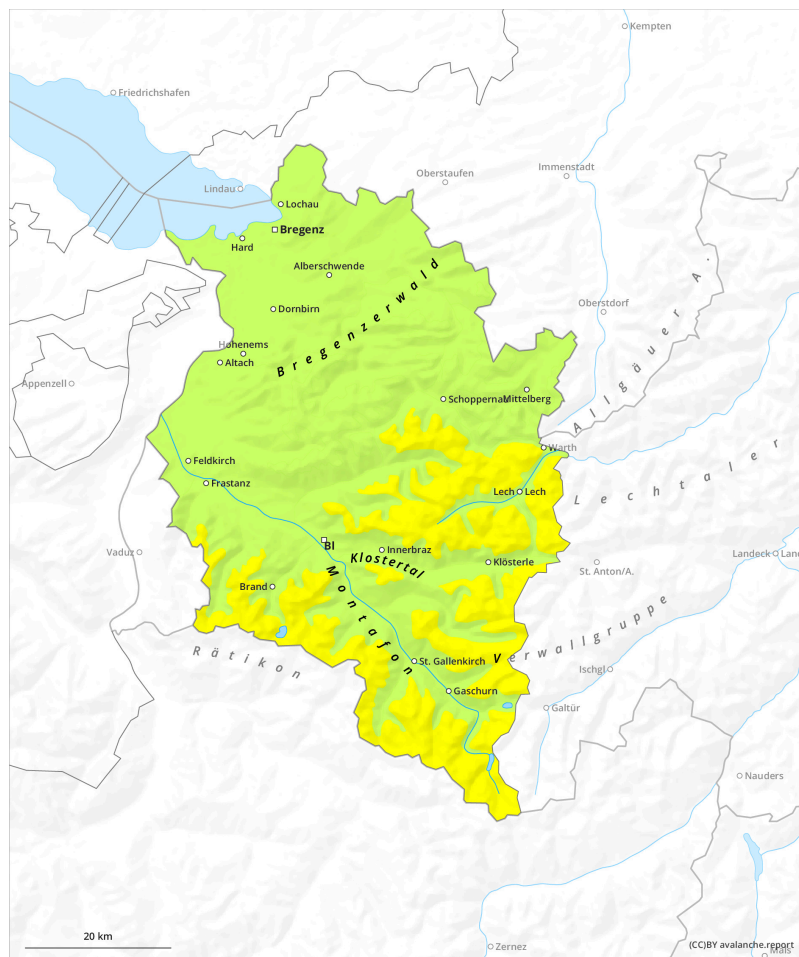
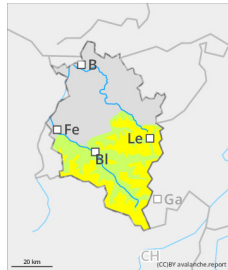


günstige Bedingungen mit geringer, in höheren Lagen mäßiger Lawinengefahr



Gefahrenstufe 2 - Mäßig



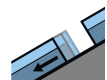
Tendenz: Lawinengefahr nimmt ab
am Freitag, 7. Februar 2025



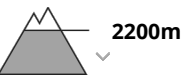
Altschnee



2200m



Gleitschnee



2200m

Vorsicht im selten befahrenen, schattseitigen Steilgelände

Gefahrenbeurteilung

Einzelne Schneesportler können stellenweise noch kleine bis mittelgroße Lawinen auslösen. Dies vor allem oberhalb etwa 2200 m, an Übergängen von wenig zu viel Schnee wie z.B. bei der Einfahrt in Rinnen und Mulden. Gefahrenstellen nehmen mit der Seehöhe zu. Touren und Variantenabfahrten erfordern eine vorsichtige Routenwahl - besonders im selten befahrenen, schattseitigen Steilgelände. Zudem sind meist kleine, vereinzelt mittlere Gleitschneelawinen möglich. Vorsicht unter Gleitschneerissen. Mit tageszeitlicher Erwärmung und Einstrahlung sind vermehrt Lockerschneerutsche vorallem aus sehr steilen Sonnenhängen möglich.

Schneedecke

Die Schneedecke ist bis in höhere Lagen gut verfestigt. Schattseitig sind im oberen Teil der Schneedecke teilweise noch Schwachschichten vorhanden, welche fallweise noch gestört werden können. Die Schneeoberflächen sind unterschiedlich: In Schattenhängen und in windgeschützten Bereichen sind die obersten Schichten oft noch pulvrig. Sonst ist oft ein Winddeckel und an steileren Sonnenhängen eine Schmelzharschkruste vorhanden. Im Tagesverlauf wird die oberflächlich verharschte Schneedecke an steilen Sonnenhängen wieder angefeuchtet.

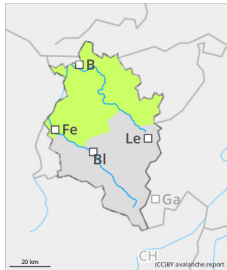
Wetter

Der Donnerstag wird sehr sonnig, bevor nachmittags dichtere höhere Wolken aufziehen. Vom Alpennordrand her dürfte sich aber schon bald tiefe, hochnebelartige Bewölkung mit Obergrenzen um 1600 m über die Voralpen und in die Täler hinein schieben. Die Luft wird deutlich kälter. Temperatur in 2000 m: von +2 auf -2 Grad, Höhenwind: mäßig aus Nord bis West.

Tendenz

Die Lawinengefahr nimmt weiter ab.

Gefahrenstufe 1 - Gering



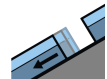
Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Freitag, 7. Februar 2025



Altschnee



1800m



Gleitschnee



günstige Bedingungen mit geringer Lawinengefahr

Gefahrenbeurteilung

Die Lawinengefahr ist gering. Vereinzelt Lawinenauslösungen sind im extremen Steilgelände möglich. Neben einer Verschüttung ist auch die Mitreiss- und Absturzgefahr zu beachten. An sehr steilen Grashängen können sich kleinere Gleitschneelawinen von selbst lösen.

Schneedecke

Die Schneedecke ist überwiegend gut verfestigt. Es sind unterschiedliche Schneeoberflächen anzutreffen: In Schattenhängen und in windgeschützten Bereichen sind die obersten Schichten oft noch pulvrig. Sonst ist oft ein Winddeckel und an steileren Sonnenhängen eine Schmelzharschkruste vorhanden. Im Tagesverlauf wird die oberflächlich verharschte Schneedecke an steilen Sonnenhängen leicht angefeuchtet.

Wetter

Der Donnerstag wird sehr sonnig, bevor nachmittags dichtere höhere Wolken aufziehen. Vom Alpennordrand her dürfte sich aber schon bald tiefe, hochnebelartige Bewölkung mit Obergrenzen um 1600 m über die Voralpen und in die Täler hinein schieben. Die Luft wird deutlich kälter. Temperatur in 2000 m: von +2 auf -2 Grad, Höhenwind: mäßig aus Nord bis West.

Tendenz

Die Lawinengefahr ändert sich nicht wesentlich.